

# Ausschreibung Programm „UP Global Topics – Gastdozenturen“

Im internen Förderprogramm „UP Global Topics- Gastdozenturen“ gewährt die Universitätsleitung jährlich bis zu vier UP Wissenschaftler:innen aller Fächer, die eine Gastdozentur im [DAAD-Gastdozentenprogramm „Förderung ausländischer Gastdozenten zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen“ \(Modell I. A – Gastdozenturen\)](#) beantragen wollen, eine **finanzielle Unterstützung in Höhe des Eigenanteils von 10% an den Lohnkosten für einen Senior Scientist (W3)**. Zusätzlich werden **Reisemittel** für die beantragenden Dozierenden/Lehrstühle (Kurzzeit-Mobilität an die Universität der Gastdozierenden) zur Verfügung gestellt. Ziel des Programms ist es, 1. einen unterstützenden Anreiz zur Internationalisierung im Bereich der grundständigen Lehre (Bachelorstudium) zu schaffen und 2. einen Beitrag zur Entwicklung von Globalen Themen im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) zu leisten. Folgende Anträge auf Gastdozenturen kommen für eine Ko-Finanzierung durch die Universität Potsdam in Frage (in Reihenfolge ihrer Priorisierung):

**Priorität 1) Lehre BA mit Global Topics:** Die Lehrverpflichtungen im Umfang von sechs SWS werden auf Englisch im Wahl- oder Wahlpflichtbereich eines Bachelorstudiengangs erbracht und sind thematisch an das Rahmenthema Global Topics/Bildung für Nachhaltige Entwicklung anschließbar.

**Priorität 2) Lehre BA ohne Global Topics:** Die Lehrverpflichtungen im Umfang von sechs SWS werden – thematisch offen – auf Englisch im Wahl- oder Wahlpflichtbereich eines Bachelorstudiengangs erbracht.

**Priorität 3) Lehre MA mit Global Topics:** Die Lehrverpflichtungen im Umfang von sechs SWS werden auf Englisch in einem Masterstudiengang erbracht und sind thematisch an das Rahmenthema Global Topics/Bildung für Nachhaltige Entwicklung anschließbar.

## Was sind Global Topics?

„Global Topics“ bezeichnen ein Strategisches Handlungsfeld in der aktuellen [Internationalisierungsstrategie der Universität Potsdam](#) („Internationalisierung durch globale Themen“) und sind das Rahmenthema der „UP Global Topics- Gastdozenturen“. Ziel des noch zu entwickelnden Handlungsfeldes ist es, die Universitätscommunity für Fragen der Nachhaltigkeit, des Wissenstransfers und der internationalen Kooperation zu globalen Zukunftsthemen (im Sinne der [UN Sustainable Development Goals](#)) zu sensibilisieren. Das vorgegebene Rahmenthema steht allen Fächern und Fakultäten offen. Die angebotenen Lehrveranstaltungen sollen im weiteren Sinne einen Beitrag zu einem globalen Diskurs leisten, z.B. internationale Dimensionen und Vergleiche eines Themas aufgreifen sowie auf die Bewältigung globaler Problemstellungen und auf die Förderung eines internationalen Dialogs ausgerichtet sein.

## Wer profitiert von dem Programm?

Die „UP Global Topics- Gastdozenturen“ erweitern das Kursangebot im Wahl- und Wahlpflichtbereich des Bachelorstudiums bzw. des Masterstudiums für alle Studierenden und erlauben die Teilnahme internationaler Austauschstudierender ohne ausreichende Deutschkenntnisse an den englischsprachigen Lehrveranstaltungen. Besonders durch die Bereitstellung von Angeboten für internationale BA-Studierende können im Gegenzug mehr Austauschplätze für UP-Studierende an Partneruniversitäten zur Verfügung gestellt werden.

Das Programm entlastet die finanziellen Ressourcen der Fakultät, weil der Eigenanteil durch die Universitätsleitung erbracht wird. Dadurch ermöglicht es die Anwerbung hochkarätiger internationaler Gastdozierender (bis analog zu einer W3 Besoldung). Zusätzlich werden Reisemittel für die antragstellende Wissenschaftlerin/ den antragstellenden Wissenschaftler zur Verfügung gestellt, die im DAAD-Programm so nicht vorgesehen sind. Durch das Aufgreifen globaler (Lehr-)Themen wird innerhalb der Fakultät der Austausch zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung angeregt.

## Antragsstellung Programm „UP Global Topics – Gastdozenturen“

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fächer können sich zweimal im Jahr mit Frist 1. November (entsprechend dem DAAD-Ausschreibetermin Oktober mit Antragsfrist im Januar) und zum 1. Mai (entsprechend dem DAAD-Ausschreibetermin April mit Antragsfrist im Juli) im Programm „UP Global Topics – Gastdozenturen“ bewerben, das bis zu vier Dozenturen in Anlehnung an eine W3-Dotierung finanziell unterstützt. Das Programm stellt eine **Ko-Finanzierung** zum regulären **DAAD-Gastdozentenprogramm „Förderung ausländischer Gastdozenten zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen“ (Modell A – Gastdozenturen)** dar.

Nach erfolgter Antragstellung erhalten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen entsprechenden Förderentscheid, so dass die Finanzierungszusage der Hochschulleitung im DAAD-Antrag zum Januar bzw. Juli beigelegt werden kann. Damit wäre die Gesamtantragstellung für die Antragsteller de facto zweistufig.

Der **Antrag ist in Textform (1-2 Seiten) per E-Mail** an Frau Dr. Neum-Flux ([regina.neum-flux@uni-potsdam.de](mailto:regina.neum-flux@uni-potsdam.de)) zu richten.

Folgende Kriterien sind für die UP-interne Antragstellung verpflichtend oder wünschenswert und sollten im Antrag entsprechend beschrieben werden:

- **Verpflichtend:** Die Lehrverpflichtungen im Umfang von sechs SWS werden auf Englisch im Wahl- oder Wahlpflichtbereich eines/mehrerer Bachelorstudiengangs/-gänge oder eines Masterstudiengangs erbracht.
- **Optional (verpflichtend bei Lehre im MA Studiengang):** Die angebotenen Lehrveranstaltungen werden thematisch innerhalb des Rahmenthemas „Global Topics“ erbracht (Beschreibung s.o.; Thema offen für alle Fakultäten).
- **Verpflichtend:** Das gastgebende Fach stellt eine angemessene Infrastruktur für die Gastdozentur zur Verfügung.
- **Wünschenswert:** Die Einladung an Dozierende von EDUC-Partnerhochschulen (<https://educalliance.eu/>) ist ausdrücklich erwünscht.
- **Wünschenswert:** Der Einsatz von Blended Learning-Formaten ist wünschenswert.
- **Wünschenswert:** Die Gastdozierenden sollen möglichst auch für Prüfungsabnahmen zur Verfügung stehen.

Bei erfolgreicher Antragstellung finanziert die Universitätsleitung den vom DAAD geforderten Eigenanteil bis **in Höhe von 10% an den Lohnkosten analog einer W3-Besoldung**.

Zusätzlich stellt die Universität Potsdam den einladenden Lehrstühlen/Dozierenden **Reisemittel** für einen Gegenbesuch (**Kurzzeit-Mobilität von bis zu fünf Tagen**) an die **Universität der Gastdozierenden** zur Verfügung. Die zusätzlichen Reisemittel sollen der wechselseitigen Vertiefung des jeweiligen Themas in Forschung und Lehre dienen.

Die beim DAAD erfolgreichen Antragstellerinnen und Antragsteller werden gebeten, nach Ende der Gastdozentur einen **erweiterten DAAD-Sachbericht** zu erstellen. Zu den sechs vom DAAD abgefragten Kriterien kommt die Frage hinzu, **inwieweit die Gastdozentur einen Beitrag zum Aufbau eines interdisziplinär angelegten Bachelorstudiengangs leisten könnte**.

Link DAAD-Gastdozentenprogramm „[Förderung ausländischer Gastdozenten zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen](#)“ (Modell I. A – Gastdozenturen)

Beispiel Zeitleiste (DAAD-Ausschreibung Oktober)

1. November: Frist Bewerbung Programm „UP Global Topics-Gastdozenturen“ (Antrag 1-2 Seiten Textform z. Hd. Frau Dr. Neum-Flux, [regina.neum-flux@uni-potsdam.de](mailto:regina.neum-flux@uni-potsdam.de))
15. November: Förderzusage durch Universitätsleitung (Bereich VPI)

15. Januar: Frist Bewerbung DAAD-Gastdozentenprogramm „Förderung ausländischer Gastdozenten zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen“ (Modell I. A – Gastdozentenuren)
01. Oktober: Beginn der Gastdozentur (3-12 Monate je nach Antrag beim DAAD)